

Strangers in the Night

(Fremde in der Nacht)

Text: Charles Singleton †1985,

Musik: Bert Kaempfert †1980

Stran-gers in the night ex-chan-ing glan-ces,
won-d'ring in the night
what were the chan-ces we'd be shar-ing love
be-fore the night was through....
Some-thing in your eyes was so in vi- ting,
some thing in your smile was so ex-cit-ing,
some-thing in my heart told me I must have you....

Stran-gers in the night
two lone-ly peo-ple we were Stran-gers in the night
up to the mo-ment when we said our first hel-lo.
Lit-tle did we know
love was just a glance a-way, a
warm em-brac-ing dance a-way and
'ev-er since that night we've been to-geth-er,
lo-vers at first sight
in love for ev-er. It turned out so right
for Stran-gers in the night.

Intermezzo

Stran-gers in the night
two lone-ly peo-ple we were Stran-gers in the night
up to the mo-ment when we said our first hel-lo.
Lit-tle did we know
love was just a glance a-way, a
warm em-brac-ing dance a-way and
'ev-er since that night we've been to-geth-er,
lo-vers at first sight
in love for ev-er. It turned out so right
for Stran-gers in the night.

Deutscher Text folgt

Fremde in der Nacht

(Strangers in the Night)

Text: Charles Singleton †1985,
Deutscher Text: Kurt Feltz †1982
Musik: Bert Kaempfert †1980

Frem-de in der Nacht mit ih-ren Träu-men,
Frem-de in der Nacht, die sind so ein-sam,
ge-hen durch die Nacht und fra-gen wo bist du?
Sie sind so al-lein mit ih-rer Sehn-sucht,
sie sind so al-lein mit ih-rer Hoff-nung,
ge-hen durch die Nacht und fin-den kei-ne Ruh'.

Fem-de geh'n vor-bei und ih-re Au-gen fra-gen:
Willst auch du den Weg in die Ver-su-chung wa-gen?
Heim-lich lockt ein Blick, heim-lich ruft das Glück:
Bleib' doch steh'n, es ist so weit, da war-tet die Ge-le-gen-hei-eit
Frem-de in der Nacht mit Ih-ren Wün-schen,
Frem-de in der Nacht, die sind so ein-sam,
müs-sen so al-lein mit ih-ren Träu-men sein.

Intermezzo

Fem-de geh'n vor-bei und ih-re Au-gen fra-gen:
Willst auch du den Weg in die Ver-su-chung wa-gen?
Heim-lich lockt ein Blick, heim-lich ruft das Glück:
Bleib' doch steh'n, es ist so weit, da war-tet die Ge-le-gen-hei-eit
Frem-de in der Nacht mit Ih-ren Wün-schen,
Frem-de in der Nacht, die sind so ein-sam,
müs-sen so al-lein mit ih-ren Träu-men sein.

www.addio-napoli.de